



Vorstudie: Gap- Analyse eblInterface – EN 16931:2024

DR. BIANCA WÖHRER

PHILIP HELGER

Gegenstand der Vorstudie

Aktualität des österreichischen Rechnungsstandards eblInterface im Lichte von:

- ▶ EU Kommissionsvorschlag „VAT in the Digital Age“ („ViDA“) vom 8. Dezember 2022
- ▶ Zahlreiche Initiativen zur Einführung der e-Rechnung und digitaler Meldepflichten in anderen EU-Mitgliedstaaten
- ▶ https://taxation-customs.ec.europa.eu/taxation-1/value-added-tax-vat/vat-digital-age_en

→ Handlungsbedarf für eblInterface?

Aufbau der Vorstudie

- 1) Ermittlung relevanter Quellen für Geschäftsfälle
- 2) Methodik für anschließende Gap-Analyse
- 3) Schätzung – Gesamtaufwand Gap-Analyse
- 4) Plan zur Durchführung der Gap-Analyse

Quellen - Geschäftsfälle

- ▶ Semantisches Datenmodell: EN 16931-1:2017+A1:2019+AC:2020
- ▶ Handelsbräuche It Literatur/WKÖ-Seite
- ▶ Online-Listen: GitHub-Case-Listen (zB: TC 434)
- ▶ dIDSt = dt. Institut für Digitalisierung im Steuerrecht
- ▶ ViDA Report v15 des TC 434
- ▶ Sonstige Einzelfälle



Exemplarische Darstellung von Fundstellen I

Semantisches Datenmodell: EN 16931-1:2017+A1:2019+AC:2020

P9: Gutschriften oder Rechnungen mit Negativbeträgen, die aus einer Reihe von Gründen erstellt werden, einschließlich der Rückgabe des leeren Verpackungsmaterials:

TC 434: Voraussichtlich künftig nur mehr Gutschriften mit positivem Gesamtbetrag, Rechnungen weiterhin auch mit negativen Gesamtbeträgen

Handlungsbedarf: Änderung der ebInterface-Logik, da Gutschriften aktuell von ebInterface unterstützt **und mit negativen Beträgen zulässig**

Exemplarische Darstellung von Fundstellen Ila

GitHub-Revision-Liste des TC 434: Skonto („early payment discount“)

Ein Skonto wird dem Empfänger/Erwerber angeboten, um die Rechnung in einem kürzeren als z.B. dem vertraglich vorgesehenen Zeitraum zu bezahlen. Die Skontobedingungen und deren Auswirkungen auf die umsatzsteuerliche Bemessungsgrundlage werden jedoch nicht gesondert in der Rechnung z.B. vom Rechnungsbetrag ausgewiesen, sondern in der Rechnung als mögliche Option angegeben.

Lösung in DE am Beispiel „X-Rechnung“:

In der X-Rechnung (i.A. eine Untermenge der EN 16931) wurden explizit für die deutsche Verwaltung maschinenauslesbare “Markierungen” innerhalb eines Freitextfeldes konzipiert.

Beispiel: #SKONTO#TAGE=14#PROZENT=02.14#BASISBETRAG=343.89#

Exemplarische Darstellung von Fundstellen Iib

Einarbeitung von „Skonto“ in EN 16931:2024:

festgelegt in TC 434: im Rahmen zu erarbeitenden “revision“
ins Kernrechnungsmodell aufgenommen!

Aktueller Stand ebInterface - Handlungsbedarf:

- ▶ Abbildung erfolgt aktuell nach der **Bruttomethode** (UStR Rz 2383, in Österreich auch **Nettomethode** zulässig!)
- ▶ Reduktion der Umsatzsteuer bzw der abziehbaren Vorsteuer: für EU-DRR wird **Gegenprüfung erforderlich** → Neuausstellung Rechnung

Exemplarische Darstellung von Fundstellen III

ViDA report des TC 434/ViDA-Kommissionsvorschlag - weitere verpflichtende Rechnungsfelder in Art. 226 MwSt-SystRL (neu):

- ▶ Nr. 16: **Korrekturrechnung** muss auf **Rechnungsnummer** der zu korrigierenden Rechnung **verweisen**
- ▶ Nr. 17: Angabe **IBAN** (oder eine entsprechende Identifizierung) der Bankverbindung des leistenden Unternehmers, auf welche die Zahlung des Rechnungsbetrages erfolgen soll oder anderer Angaben um die Zahlungstransaktion zu identifizieren
- ▶ Nr. 18: Angabe des **Fälligkeitsdatums** der Zahlung, im Falle der Vereinbarung von **Teilzahlungen** der **Betrag** und die **Fälligkeit** jeder Teilzahlung

ebInterface - Handlungsbedarf: Einarbeitung erforderlich!

Zwischenergebnis

- ▶ ViDA Kommissionsvorschlag **noch nicht final beschlussgefasst** (voraussichtlich: 14. Mai 2024)
- ▶ Arbeiten des TC 434 dauern aktuell noch an
- ▶ Für **Interoperabilität** mit Europäischem Standard EN 16931: Aktualisierung ebInterface notwendig
- ▶ Fraglich: nationale B2B e-Rechnungspflicht?



Skizzierung (mögliche) weitere Vorgehensweise

- 1) Bis finale Beschlussfassung ViDA: Erhebung nationaler Geschäftsfälle mittels Umfrage zB im Arbeitskreis „E-Billing“ zur:
 - ▶ Identifikation weiterer Geschäftsfälle
 - ▶ Klärung praktischer Relevanz gesammelter Geschäftsfälle
- 2) Beschlussfassung ViDA: Auswirkung auf ebInterface?



Plan zur Durchführung der Gap-Analyse

- ▶ Rund 150 Geschäftsfälle lt Quellen der Vorstudie
- ▶ Derzeit unklar: finale Fassung ViDA & Überarbeitung/Extension Europäischer Standard
- ▶ Technische/rechtliche/steuerliche/prozessuale Aufarbeitung der Geschäftsfälle erforderlich